



# **Informationen über den Erlass des MLUL zur Zuständigkeit bei Normenkonflikten zwischen vom Land erlassenen LSchV und Bauleitplänen**

**Jürgen Trakat**

Leiter Fachdienst Untere Naturschutzbehörde Landkreis Märkisch-Oderland

*Sitzung Kuratorium NatPMSchweiz 2017-11-23*



## Problem (1)

- **Normenkonflikt, wenn Bauleitplan Festsetzungen trifft, die den Schutzziele einer LSchV erheblich zuwiderlaufen**
- **Nicht die Darstellungen oder Festsetzungen eines Bauleitplans verletzen ein Verbot, sondern erst deren Verwirklichung, also die konkrete Handlung**
- **Die Regelungen einer LSchV bleiben von einem Bauleitplan unberührt und finden bei einer Genehmigungsentscheidung z. B. für konkrete Bauvorhaben weiterhin Anwendung (§ 29 Abs. 2 BauGB)**
- **Ein Bauleitplan, der entsprechende Festsetzungen trifft, würde daher ins Leere laufen**
- **Nicht realisierbarer Bauleitplan nicht "erforderlich" i. S. v. § 1 (3) BauGB und damit rechtswidrig**
- **Absehbare Konflikte zwischen Bauleitplan und LSchV sollte die Gemeinde daher bereits in der Planung bewältigen**



## Problem (2)

- **Die Zuständigkeit für landschaftsschutzrechtliche Entscheidungen im Zusammenhang mit Normenkonflikten zwischen vom Land erlassenen LSchV und Bauleitplänen lag bisher auf Grund § 1 (3) S. 2 NatSchZustV ausschließlich beim VO-Geber (Land, --> MLUL/LfU):**
  - *"Wird ein Vorhaben im Sinne des Satzes 1 auf der Grundlage eines Vorhaben- und Erschließungsplans nach § 12 des Baugesetzbuchs oder eines Bebauungsplans nach § 8 des Baugesetzbuchs zugelassen, ist die Fachbehörde für Naturschutz und Landschaftspflege die zuständige Naturschutzbehörde für die im Zusammenhang mit diesen Planverfahren wahrzunehmenden naturschutzrechtlichen Aufgaben."*



## Erlass

# Neuregelung der Zuständigkeit

- Der Erlass verlagert die Zuständigkeit für landschaftsschutzrechtliche Entscheidungen im Zusammenhang mit Normenkonflikten zwischen vom Land erlassenen LSchV und Bauleitplänen, die Einzelvorhaben vorbereiten, auf die UNBen. Im Übrigen verbleibt die Zuständigkeit beim VO-Geber (Land, --> MLUL/LfU)
- Der Erlass kann hier heruntergeladen werden:  
<http://www.mlul.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.534615.de?highlight=>



## **Erlass, Abschnitt 2.1.**

# **Bauleitpläne, die Einzelvorhaben vorbereiten**

- **Umfasst ein Bauleitplan lediglich ein Einzelvorhaben, Zuständigkeit bei UNB**
- **Bauleitpläne für Einzelvorhaben sind dadurch gekennzeichnet, dass**
  - **die geplante bauliche Entwicklung so konkret absehbar ist, dass sie von der Genehmigungsbehörde bereits auf Planungsebene abschließend beurteilt werden kann,**
  - **das Plangebiet weniger als 5 Hektar umfasst bzw. weniger als 5 ha überplante Schutzgebietsfläche von dem projektierten Einzelvorhaben in Anspruch genommen wird**
  - **das Einzelvorhaben des Bauleitplanes nur von einem einzelnen Vorhabenträger realisiert wird.**
- **Erlass nennt in Anlage 2 Buchst. A Beispiele für derartige Bauleitpläne**



## **Erlass, Abschnitt 2.2. Übrige Bauleitpläne**

- **Für alle anderen Bauleitpläne bleibt es bei der bisherigen Zuständigkeit des MLUL bzw. LfU**
  - **Zustimmungsverfahren**
  - **Einreichung soll elektronisch an [Referat44@mlul.brandenburg.de](mailto:Referat44@mlul.brandenburg.de) erfolgen**
- **Erlass nennt in Anlage 2 Buchst. B Beispiele für derartige Bauleitpläne**



## **Erlass, Abschnitt 3. Ablauf des Verfahrens**

- **Gemeinde reicht noch vor Einleitung eines Beteiligungsverfahrens nach § 4 BauGB den Vorentwurf eines Bauleitplans oder andere planerische Vorüberlegungen/Konzepte bei UNB zur Prüfung der Zuständigkeit ein.**
  - **Dies soll elektronisch erfolgen (an [naturschutz@landkreismol.de](mailto:naturschutz@landkreismol.de))**
- **UNB prüft, ob Einzelvorhaben vorbereitender Bauleitplan vorliegt**
- **Wenn kein Einzelvorhaben vorbereitender Bauleitplan, Hinweis der UNB an Gemeinde auf notwendige Einreichung der Unterlagen beim MLUL**
- **Hat die Gemeinde nach Fassung des Aufstellungsbeschlusses und Eröffnung der Beteiligung nach § 4 BauGB direkt beim MLUL eingereicht, obwohl es sich um einen ein Einzelvorhaben vorbereitenden Bauleitplan handelt, Hinweis des MLUL an Gemeinde auf notwendige Einreichung der Unterlagen bei der UNB**



## **Erlass, Abschnitt 3.**

# **Ablauf des Verfahrens**

- **Wenn Einzelvorhaben vorbereitender Bauleitplan, Prüfung durch UNB, ob bereits erkennbar ist, dass der Realisierung des projektierten Vorhabens naturschutzrechtliche Vorschriften entgegenstehen (neben LSchV auch andere, z. B. Biotopschutz, Artenschutz, Natura 2000, Uferzonen)**
- **Wird im Ergebnis der Prüfung durch die UNB festgestellt, dass das geplante Einzelvorhaben entweder nicht im Widerspruch zum Schutzzweck des LSG steht und damit zulässig ist oder nach der LSG-Verordnung genehmigungsfähig wäre, erhält die Gemeinde eine entsprechende Mitteilung**
- **Trifft dies nicht zu, prüft die uNB, ob Befreiung möglich ("Planen in die Befreiungslage").**
- **Die eingereichten Unterlagen müssen dafür geeignet sein. Was mindestens vorzulegen ist, kann Anlage 3 zum Erlass (dort Buchst. A) entnommen werden.**
- **UNB teilt der Gemeinde das Prüfungsergebnis in ihrer im Rahmen des Bauleitplanverfahrens abzugebenden Stellungnahme mit**





## **Erlass, Anlage 3 Buchst. A**

# **Von der Gemeinde einzureichende Unterlagen**

- **Kartografische Darstellung zur eindeutigen Lage des Plangebietes im LSG**
- **Angaben zu Größe von Plangebiet und beplanter Schutzgebietsfläche**
- **Vollständige Angabe der betroffenen Gemarkungen, Flure und Flurstücke**
- **Aussagen zur Landschaftsplanung; Bestandsdarstellung der beplanten Flächen im LSG: Angaben zu Landschaftsbild, Vegetationsbestand, gegenwärtigen baulichen oder sonstigen Nutzungen**
- **Bei BP: Darstellung im FNP (ggf. Entscheidung des Verordnungsgebers zur FNP-Darstellung mit Gesch.-Z.); ggf. Auflistung bisheriger Planungen**
- **Benennung aller durch die Planung berührten geschützten Teile von Natur und Landschaft (einschließlich Natura 2000) und geschützte Arten, Lebensstätten und Biotope**
- **Kurze Beschreibung des Planvorhabens im LSG mit Art und Umfang der beabsichtigten baulichen oder sonstigen Nutzung**
- **Erläuterungen zum Vorliegen von Befreiungsvoraussetzungen (Einzelfall mit atypischem Sachverhalt, zumutbare Alternativen – Standort- oder Ausführungsvarianten, Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses).**

**==> Wenn Einreichung beim MLUL zusätzlich TÖB-Stellungnahme der UNB**



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Jürgen Trakat**

Landkreis Märkisch-Oderland  
Amt für Landwirtschaft und Umwelt  
Fachdienst Untere Naturschutzbehörde  
Puschkinplatz 12  
15306 Seelow

Mail: [naturschutz@landkreismol.de](mailto:naturschutz@landkreismol.de)

Tel.: +49 3346 850 7320